



# Eggstätt-Hemhofer Seenplatte

Einmaliges Eiszeitrelikt  
im Herzen des Chiemgaus





Schloss Hartmannsberg

# U

urlaub am Bayerischen Meer. Das ist gerade momentan wieder angesagt, wenn Fernreisen eingeschränkt sind und man seine freien Tage lieber nicht zu weit von zu Hause weg verbringt. Mit seiner Bekanntheit weit über die Landesgrenzen hinaus sind jedoch Menschenmengen am Chiemsee mehr oder weniger garantiert. Wer es ruhiger mag, der sollte sich deshalb zur „gleich ums Eck“ gele-



Blick über die Seenplatte und den Chiemsee auf die Kampenwand

genen und deutlich weniger bekannten Eggstätt-Hemhofer Seenplatte begeben. Zahlreiche kleine (Bade-)Seen finden sich hier versteckt in einer wunderbaren

oberbayerischen Landschaft aus Wiesen, Wäldern und Mooren eingebettet und bieten ein ideales Ausflugsziel für Einsamkeit suchende Naturliebhaber.

Als sich nach der letzten Eiszeit die verbliebenen, großen Gletscher aus dem Chiemgau zurückzogen, hinterließen sie im Nordwesten des heutigen Chiemsees gigantische, mit Geröll und Stein bedeckte Eisblöcke. So vor der Sonneneinstrahlung und Wärme geschützt schmolzen diese nur sehr langsam ab und formten im Laufe der Zeit sogenannte Toteiskessel, die sich mit Wasser füllten und permanente, kleine Seen bildeten. Schon früh erkannte man die Einzigartigkeit dieses seltenen Eiszeitrelikts, weshalb die Eggstätt-Hemhofer Seenplatte bereits in den 1930er-Jahren als Naturschutzgebiet deklariert wurde.

Die Gruppe von 18 Einzelseen ist dank dieses vergebenen Schutzstatus auch heute noch ein wahres landschaftliches Kleinod, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Intensive landwirtschaftliche Düngung, Moorabbau und andere zerstörerische Eingriffe durch den Menschen haben hier glücklicherweise nie stattgefunden. Laute Motorboote sind verboten, und Baden ist nur an ausgewiesenen Stellen am Langbürgner-, Pelhamer und Hartsee erlaubt. Somit findet sich hier ein wertvolles Geotop, in dem zahlreiche bedrohte Tiere und Pflanzen leben.

Idealer Ausgangspunkt, um das dichte und verworrene Wegenetz durch die Seenplatte zu Fuß oder per Rad zu erkunden, ist der Wanderparkplatz östlich von Schloss Hartmannsberg. Von hier aus ist man nur einen Sprung über die Straße vom Langbürgner See entfernt, in dem man gleich zu Anfang oder erst am Ende der Tour hineinspringen kann. Wer tiefer in das Naturschutzgebiet eintauchen und gleich mehrere Seen besuchen möchte, sollte sich jedoch eher nach Norden halten. Auch wenn es immer wieder hilfreiche Wegweiser und Schilderkarten an Kreuzungen unterwegs gibt, macht man sich am besten bevor es losgeht ein Foto



Langbürgner See

von der Übersichtskarte am Parkplatz, um sich unterwegs jederzeit orientieren zu können.

Beim Eintauchen in die weitestgehend unberührte Natur der Seenplatte ist ein ungewöhnlich lautes Vogelkonzert oft das Erste, was einem auffällt. Die Fülle an verschiedenen Vogelgesängen zaubern unweigerlich ein Lächeln auf das Gesicht eines jeden (Hobby-)Ornithologen, und auch Kenntnislose werden überrascht sein, wie vernehmbar die Natur um einen herum sein kann, wenn man in eine gesunde Vogelwelt ohne Zivilisationslärm eintaucht. Wer daheim daran gedacht hat ein Fernglas einzupacken, kann sich daran versuchen den ein oder anderen Sänger in den Bäumen und Sträuchern zu entdecken. Farbenfrohe Blaukelchen sind dabei leichter zu erblicken als ihre braunen Verwandten und nur eine von zahlreichen Arten, die man aufgrund ihrer Seltenheit kaum mehr kennt.

Neben den sich stolz präsentierenden Vögeln gibt es jedoch auch leisere und kleinere Vertreter der Tierwelt, die sich erst bei aufmerksamem Hinschauen erblicken lassen. Dazu zählt zum Beispiel die vom Aussterben bedrohte Zierliche Moosjungfer. Sie ist nur eine von ungefähr 50 Libellenarten, die sich hier angesiedelt haben, und unglaubliche 80 Prozent aller in Europa vorkommenden Arten abdecken.



### BUCHTIPP – Oberbayern – 50 Highlights abseits der ausgetretenen Pfade

Die Eggstätt-Hemhofer Seenplatte ist einer von 50 Insider-Tipps im dieses Jahr neu erscheinenden Buch „Oberbayern – 50 Highlights abseits der ausgetretenen Pfade“ unserer 360°-Reiseführer-Serie. Von der mächtigen Alpenkette bis zum sanft hügeligen Altmühltal stellt dieser außergewöhnliche Reiseführer 50 Destinationen abseits der ausgetretenen Pfade in Oberbayern vor. Die Autorin Michaela Urban hat sich dafür vor der eigenen Haustür umgeschaut und ist dabei auf einmalige Flecken gestoßen, die selbst ihrem Entdeckungsdrang bisher entgangen sind. Es geht zu einsamen Gewässern, in urige Auenwälder und faszinierende Moorlandschaften, durch tiefe Schluchten und auf hohe Berggipfel. Naturfreunde werden traumhafte Pfade entdecken, die selbst Einheimische kaum kennen, und Tieren begegnen können, von denen man oft nicht einmal weiß, dass es sie in diesen Breiten noch gibt. Dabei geht es in Höhlen und durch Schluchten, mal zu Wasser, mal zu Land, von einem Erlebnis zum nächsten. Somit ist dieses Buch der perfekte Reiseführer sowohl für all jene Besucher von Oberbayern, die gerne abseits von Menschenmengen auf Entdeckungsreise gehen, als auch für Einheimische, die meinen, sie hätten schon alles in ihrer Umgebung gesehen.



### Oberbayern – 50 Highlights abseits der ausgetretenen Pfade

Michaela Urban


360° medien, 2020

256 Seiten

Preis: 14,95 EUR

ISBN: 978-3-96855-009-1



 **Michaela Urban**



Michaela Urban ist als selbständige Reisefotografin und -autorin weltweit und am liebsten

abseits der ausgetretenen Pfade unterwegs; [michaelaurban.com](http://michaelaurban.com)

Je nachdem für welche Wege durch die Seenplatte man sich entscheidet geht es an kleinen Tümpeln im hohen Gras vorbei zu wildromantisch und still im Wald gelegenen Seen oder unter dem dichten Laubdach uralter Buchen zu wunderbar sonnigen Plätzen am Ufer einzelner Gewässer. Dort lohnt sich oftmals der Blick ins Nass, wo man kleine Fische, Frösche oder Molche entdecken kann.



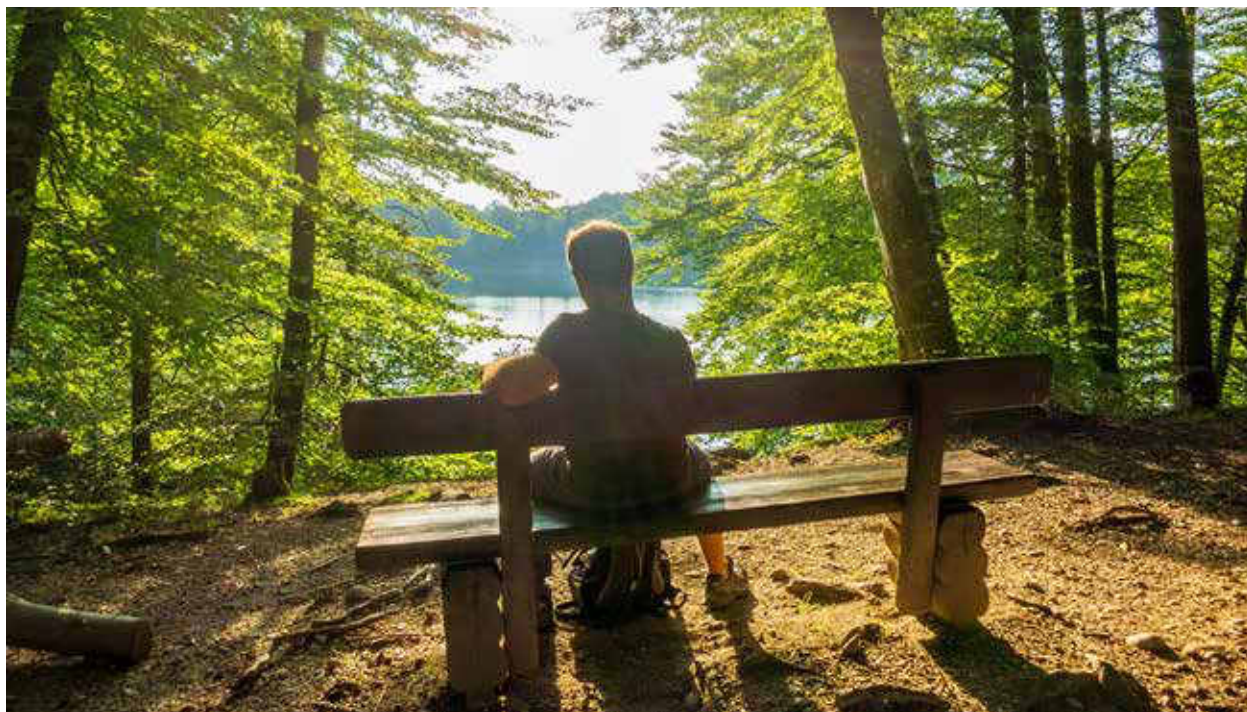
Größere Forstwege wechseln sich ab mit sich windenden, kleinen Wegen, und früher oder später trifft man auch meist auf eine alte Römerstraße, die von Günzburg nach Salzburg führte und heute als Via Julia bezeichnet wird. Ab und zu führen kleine Brücken über Verbindungsgewässer zwischen den einzelnen Seen, und immer wieder bieten sich interessante Abstecher, die zu einmaligen Rastplätzen und Aussichtspunkten über die Gewässer führen.

Sich zu verlaufen gehört zu einem Ausflug in die Eggstätt-Hemhofer Seenplatte fast dazu, und doch wird man es nie bereuen, den ein oder anderen Umweg gegangen

zu sein. Zu schön ist das Idyll aus großen Seen, kleinen Tümpeln, stehendem und fließendem Gewässer, dichten Schilfgürteln und mageren Streuwiesen sowie feuchten Mooren und bunten Mischwäldern, das einen immer wieder mit neuen Ansichten überrascht. Am besten, man bringt Proviant mit, lässt sich – wenn sich der Hunger meldet – an einem neu gefundenen Lieblingsplatz nieder und genießt die einmalige Natur um sich herum.

Dabei sieht man vielleicht auch Tiere, die einem unterwegs sonst entgehen würden: Wer nämlich genau hinhört, kann manch-

*An besonders schönen Plätzern laden Bänke zur Rast ein.*



mal sich durchs Unterholz schlängelnde Kreuzottern und Ringelnattern entdecken oder verschiedenste, anmutig durch die Luft tanzende Schmetterlinge bestaunen. Unter die Letzteren können sich auch außergewöhnliche Exemplare wie die selten gewordenen Ameisenbläulinge oder die Hochmoor-Perlmutterfalter mischen.

Bei einer Rundtour gegen den Uhrzeigersinn durch die nördliche Seenplatte lässt sich am Ende die sanft hügelige Kulturlandschaft bei Stephanskirchen und Hemhof durchwandern, vor der einmaligen Kulisse der Chiemgauer Alpen. Von hier aus ist es am Dorfrand entlang nur noch einen Katzensprung zum Schloss Hartmannsberg, mit seinem öffentlich zugänglichen Park und Schlosssee. Wer vor lauter Entdeckerdrang bis hierher noch keine Zeit für ein abkühlendes Bad hatte, der hat auf der gegenüberliegenden Straßenseite noch die allerletzte Möglichkeit sich im Langbürgner See zu erfrischen.

### Hinweis

Bei hohem Wasserstand können Pfade vereinzelt überschwemmt sein und müssen umgangen werden. Ansonsten ist auf den Wegen zu bleiben und nur an ausgewiesenen Stellen zu baden und schonend mit der Uferzone umzugehen um die Flora und Fauna nicht zu stören bzw. zu beschädigen.



### LAGE

5 Kilometer nördlich von Prien am Chiemsee, Oberbayern

### ANFAHRT

Von Prien aus nimmt man die nach Norden führende Straße nach Rimsting und biegt nach 3 Kilometern im Kreisverkehr im Ort nach rechts ab. Die Bahnhofstraße verlässt man 100 Meter nach Überquerung der Bahnbrücke nach links und folgt dem Straßenverlauf nach Nordosten bis zum großen Kreisverkehr. Hier nimmt man die dritte Ausfahrt und fährt knappe 2 Kilometer bis zum Wanderparkplatz 100 Meter vor Schloss Hartmannsberg auf der rechten Seite.

### UNTERKÜNFTE

**Lebensart am See:** moderne Ferienwohnungen direkt am Pelhamer See; Ferienwohnung ab 110 EUR (mind. 4 Nächte); Pelham 8, 83093 Bad Endorf, Tel.: 08053 7999303, [lebensart-am-see.de](http://lebensart-am-see.de)

**Wolfeicherhof:** Ferien auf dem Bauernhof in familiärer Atmosphäre am Rande der Seenplatte; Ferienwohnung ab 65 EUR; Oberulsham 3, 83125 Eggstätt, Tel.: 08056 414, [wolfeicherhof.de](http://wolfeicherhof.de)

